



19 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

12 **Gebrauchsmusterschrift**  
10 **DE 200 22 891 U 1**

51 Int. Cl. 7:  
**H 04 M 3/44**  
H 04 M 1/26

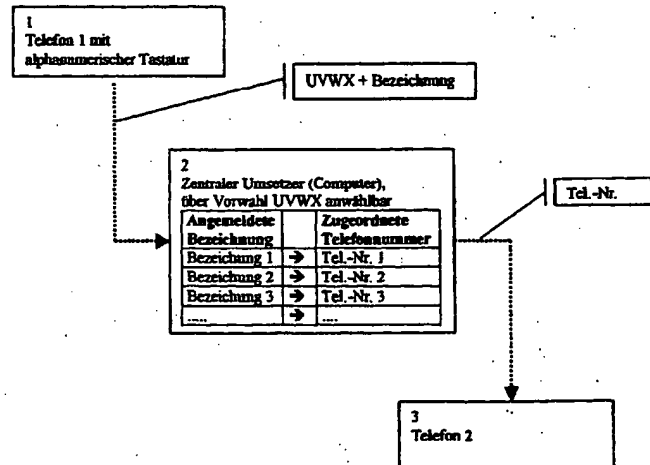
21 Aktenzeichen: 200 22 891.9  
67 Anmeldetag: 27. 5. 2000  
aus Patentanmeldung: 100 26 555.3  
47 Eintragungstag: 4. 7. 2002  
43 Bekanntmachung  
im Patentblatt: 8. 8. 2002

DE 200 22 891 U 1

73 Inhaber:  
Mayer, Helmut, 69517 Gornheimertal, DE  
74 Vertreter:  
Dahlmann, G., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 69469  
Weinheim

54 **Vorrichtung zur Sprechverbindung bei Telefonen, insbesondere bei Mobiltelefonen**

57 Vorrichtung zur Sprechverbindung bei Telefonapparaten, die mit einer alphanumerischen Tastatur ausgestattet sind, dadurch gekennzeichnet, daß die Vorrichtung ein in die Telekommunikationseinrichtung eingefügter Speicher mit vordefinierten Bezeichnungen, Namen, Marken, alphanumerische Kombinationen, Kraftfahrzeugkennzeichen und dergleichen ist, die in Telefonnummern umsetzbar sind, wobei für die Einwahl der Bezeichnungen eine Vorwahl vorgesehen ist und durch Wählen der Bezeichnungen und dergleichen Telefonnummern automatisch angewählt und Telefonverbindungen hergestellt werden.



DE 200 22 891 U 1

24. Mai 2000

Da/sb

Anmelder: Helmut Mayer, Federheckstrasse 44, 69517 Gorxheimertal, DE

5

Vorrichtung zur Sprechverbindung bei Telefonen, insbesondere bei  
Mobiltelefonen

10

Technische Gebiet

15 Telefone sind heute allgemeiner Stand der Technik und sehr weit verbreitet. Ein nach wie vor nicht völlig zufrieden stellendes Problem besteht darin, dass zur Herstellung der Telefonverbindung nicht immer die dafür notwendige Telefonnummer parat ist. In diesem Fall ist die Auskunft anzurufen, die zu allem Überfluss noch häufig besetzt ist, so dass ein Zeit- und Geldverlust eintritt. Es ist deshalb wünschenswert, wenn Teilnehmer auch ohne Kenntnis der Telefonnummer sondern nur mit Kenntnis einer Bezeichnung, eines Namens, einer Marke oder sonstigen alphanumerischen Kombinationen direkt erreichbar  
20 wären.

Stand der Technik

25 Durch die DE 197 44 225 C2 ist es bekannt, Funktelefone mit einem Telefonbuchspeicher auszurüsten, in den mittels einer Eingabeeinheit ein Name oder eine Rufnummer eingegabbar ist, wobei über eine Auswerteeinheit bei Eingabe des Namens eine automatische Anwahl einer Rufnummer eines unter diesem Namens abgespeicherten Teilnehmers erfolgt. Die Speicherkapazität ist  
30 in aller Regel jedoch begrenzt, so dass nur eine vorgegebene Anzahl von

Telefonteilnehmern abgespeichert werden kann. Es sind in der Regel die Teilnehmer, mit denen man am häufigsten kommuniziert. Zudem muss der Anwender selbst diese Nummer eingeben.

- 5 Eine andere Möglichkeit sieht das Gebrauchsmuster G 91 10 301 vor, bei dem über einen Zentralspeicher die Telefonnummer über den Namen und Vornamen und gegebenenfalls Adresse des Betroffenen erfragt werden kann. Hierfür ist das Telefon mit einem gesonderten Anschlussgerät auszustatten, in dem eine Buchstabentastatur und ein Display enthalten ist. Dieses Gerät
- 10 erfragt die Telefonnummer, die auf dem Display erscheint und über eine gesonderte Taste am Anschlussgerät wird die Telefonnummer gewählt. Eine solche Vorgehensweise ist jedoch aufwendig und erfordert eine entsprechende Ausrüstung des Telefons mit dem Anschlussgerät.

15

### Darstellung der Erfindung

- Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, hier Abhilfe zu schaffen, die möglichst einfach in ihrem Aufbau ist und eine universelle Anwendung
- 20 ermöglicht, in dem sie Telefonverbindungen herstellt, ohne Kenntnis der Telefonnummer des gewünschten Teilnehmers, lediglich mit Kenntnis einer dem Anwender bekannten Bezeichnung, Marke, Name oder anderer alphanumerischen Kombination.
- 25 Die Lösung der gestellten Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 erreicht. Für die Durchführung der Erfindung wird ein Speicher, zum Beispiel Zentralcomputer einer Telekommunikationsfirma für Rufnummern und Namen beziehungsweise Buchstaben- und Zahlenkombinationen benötigt, in dem die Namen beziehungsweise Buchstaben- und Zahlenkombinationen mit der
- 30 jeweils assoziierten Rufnummer hinterlegt sind. Auf diese Weise wird bei der

Anwahl eines bekannten Namens beziehungsweise einer Buchstaben-Zahlen-Kombination der jeweils zugehörige Teilnehmer durch die assoziierte Rufnummer im Speicher ermittelt und die Verbindung zu dem Teilnehmer hergestellt. Das Herstellen der Verbindung erfolgt automatisch.

5

Die vorgeschlagene Maßnahme ist sowohl bei Festnetz- als auch bei Mobiltelefonen einsetzbar. Auf diese Weise ist es möglich, dass bei Nicht-Kenntnis der Telefonnummer lediglich durch Eingabe der Bezeichnung des anderen Teilnehmers, sei es der persönliche Name, der Firmenname oder auch ein Markenname die Telefonverbindung automatisch hergestellt wird.

10

Die Vorrichtung lässt aber auch noch weitere Möglichkeiten zu. Beispielsweise kann eine Autonummer mit der zugehörigen Autotelefonnummer oder auch mit der zugehörigen Handynummer in den Speicher eingegeben werden. Es ist dann möglich, über die Autonummer mit dem Autotelefon oder Handy verbunden zu werden. Auf diese Weise kann von Auto zu Auto telefoniert werden und zwar auch dann, wenn der andere Verkehrsteilnehmer beziehungsweise dessen Telefonnummer nicht bekannt sind und lediglich die Nummer seiner Autoschilder ablesbar ist. Die in den Computer einzugebenden Bezeichnungen können – aber müssen nicht – mit den Eintragungen der bestehenden Telefonverzeichnissen übereinstimmen. Die Bezeichnungen können von den Teilnehmern des Umsetzer-Systems frei gewählt werden, sofern sie noch nicht belegt sind. Jede Bezeichnung muss eindeutig und im System einmalig sein und nur einer Telefon-Nummer zugeordnet werden, damit die Verbindung eindeutig richtig hergestellt werden kann. Allerdings können mehrere Bezeichnungen mit der gleichen Telefon-Nummer verknüpft werden.

15

20

25

Anhand des beiliegenden Schemas wird die Erfindung näher erläutert.

### Beispiele:

### Beispiel1: Firmen- oder Produktname

Yello, zum Beispiel, macht Reklame für Strombezug auf Litfas-Säulen und im Fernsehen: Zukünftig braucht der potentielle Kund sich keine Telefonnummer aufzuschreiben, sondern lediglich die dann sowieso bekannten B griffe

einzugeben: „0188 Yello“, und wird dann von der Umsetz r-Zentrale mit dem Yello-Vertrieb verbunden.

#### Beispiel 2: Amtliche Fahrzeugkennzeichen (Nummernschilder):

- 5 Ein Autofahrer wünscht, während der Fahrt, Kontakt mit anderen Fahrern aufzunehmen und mit ihnen sprechen zu können. Früher musste er ein Funkgerät mit sich führen und seine Frequenz mit lesbar großen Zahlen und Buchstaben an seinem Fahrzeug anbringen. Er konnte dennoch nur mit anderen Verkehrsteilnehmern sprechen, die ebenfalls ein spezielles Funkgerät
- 10 mit sich führten. Zukünftig braucht er nur an dem Umsetzer-System teilzunehmen und gegebenenfalls ein entsprechendes Symbol an seinem Fahrzeug anzubringen.

- Ein anderer Verkehrsteilnehmer braucht dann lediglich mit seinem Handy
- 15 das Umsetzer-Kennzeichen (Vorwahl) und das Fahrzeugkennzeichen zu wählen (zum Beispiel „0188 HD-HM 287“). Die Umsetzer-Zentrale setzt dann automatisch das Fahrzeugkennzeichen in die Handy-Nummer um und stellt die Verbindung her.

#### 20 Beispiel 3: Spedition

- Eine Spedition macht auf ihren Lastkraftwagen Reklame für sich selbst. Um mit der Firma zu telefonieren, braucht der Kunde zukünftig lediglich das Umsetzer-Kennzeichen (Vorwahl) mit der vordefinierten Firmenbezeichnung zu wählen (zum Beispiel „0188 Transport“). Die Umsetzer-Zentrale setzt dann automatisch
- 25 die Firmenbezeichnung in die Handy-Nummer um und stellt die Verbindung her.

#### Beispiel 4: Autohändler

- Um zukünftig den Vertragshändler einer bekannten Automarke in einer bestimmten Stadt anzurufen, braucht man zukünftig kein Telefonbuch und auch
- 30

keine Auskunft mehr. Man wählt das bekannte Umsetzer-Kennzeichen zuzüglich Automarke und Stadt und wird automatisch mit dem Vertragshändler dieser Stadt verbunden (zum Beispiel „0188 VW-Weinheim“). Derselbe Vertragshändler kann auch über seinen Namen angewählt werden, sofern  
5 dieser als eindeutige Bezeichnung in das Umsetzer-System ebenfalls aufgenommen ist (zum Beispiel „0188 VW-Müller“).

#### Beispiel 5: Markenbezeichnung

Ein Kunde möchte mit der Firma eines Markenprodukts, an dem er interessiert  
10 ist, telefonisch Kontakt aufnehmen. Zukünftig wählt er lediglich die Umsetzer-Vorwahl mit der Markenbezeichnung und dann über die Umsetzer-Zentrale mit der Markenfirma verbunden (zum Beispiel „0188 Vileda“).

07.03.02

Anmelder: Helmut Mayer

### **Anspruch ..**

Vorrichtung zur Sprechverbindung bei Telefonapparaten, die mit einer alphanumerischen Tastatur ausgestattet sind, dadurch gekennzeichnet, daß die Vorrichtung ein in die Telekommunikationseinrichtung eingefügter Speicher mit vordefinierten Bezeichnungen, Namen, Marken, alphanumerische Kombinationen, Kraftfahrzeugkennzeichen und dergleichen ist, die in Telefonnummern umsetzbar sind, wobei für die Einwahl der Bezeichnungen eine Vorwahl vorgesehen ist und durch Wählen der Bezeichnungen und dergleichen Telefonnummern automatisch angewählt und Telefonverbindungen hergestellt werden.



07.03.02

